



Umwelt, Natur und Energie sind Kernthemen der Bürgerinitiative Molln

*Liebe MitbürgerInnen,  
die Bürgerinitiative Molln ist zur Gemeinderatswahl im September 2009 mit dem Ziel angetreten, das politische Klima in unserer Heimatgemeinde positiv zu beeinflussen und abseits von Partezwängen die Wünsche und Bedürfnisse der Mollner Gemeindebürger in den politischen Gremien einzubringen. In den letzten Monaten waren wir sowohl in den Ausschüssen als auch im Gemeinderat vertreten und konnten uns mit den Abläufen der Gemeindearbeit auseinandersetzen. Mit dem von **bim** geleiteten Ausschuss Umwelt - Naturschutz - Nationalpark - Energie war es uns auch möglich aufzuzeigen, wie **wir** uns effiziente Gemeindearbeit vorstellen. Die neue Mandatskonstellation im Gemeinderat (keine Stimmenmehrheit einer Partei) bringt uns einen großen Demokratieschub, denn nun stehen für das Erreichen einer Entscheidungsmehrheit Kommunikation und Sachlichkeit im Vordergrund. Die Abstimmungsergebnisse der letzten Gemeinderatssitzungen zeigen, dass sich die Mandatäre ihrer Verantwortung bewusst sind. Gelegentliche Rückfälle in parteipolitische Rollenbilder sind erkennbar, aber auch die notwendige Wertschätzung untereinander. **bim** nimmt die Herausforderung zur Konzentration auf Sachthemen gerne an. Ganz besonders freut uns das rege Interesse der Gemeindebürger an unseren Gemeinderatssitzungen. Ihr Besuch fordert die Mandatäre das Meinungsbild zu den Themen explizit darzustellen und Sie können sich selbst Ihr Urteil bilden, ob sich der Umgang untereinander verbessert...  
Einen schönen Sommer wünscht Ihr **bim**-Team!*

Ein zentrales Thema in der Gemeinde Molln ist der Neu- bzw. Zubau unseres Gemeindezentrums. Die Entscheidung zum Bau dieses millionenschweren Projekts wurde vor dem Einzug von **bim** in den Gemeinderat getroffen, zu einer Zeit, in der unsere Gemeinde noch ein ausgeglichenes Budget vorlegen konnte. Wir würdigen den Einsatz von Frau Bgm. Rettenecker, sich für eine Modernisierung einzusetzen. Trotz zugesagter Landesfinanzierung ist aber ein hoher Eigenmittelbedarf erforderlich, der die Prüfung von Alternativen rechtfertigt. Ein dementsprechender Antrag der ÖVP-Fraktion wurde in einer außerordentlichen Sitzung des Gemeinderats mehrheitlich angenommen und der Ausschuss *Gebäude* (unter Leitung von SPÖ-Gemeinderat Walter Aigner) mit der Suche und Prüfung von Alternativen beauftragt. Wir erwarten uns aufgrund der Wichtigkeit des Themas eine intensive Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und deren ehestmögliche Präsentation im Gemeinderat!



# Aus dem Gemeinderat – kurz notiert

Neben zahlreichen Ausschusssitzungen fanden im Jahr 2010 bisher drei ordentliche Sitzungen und eine außerordentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Zu einzelnen Tagespunkten haben wir nachstehende Standpunkte eingebracht:

## Rechnungsabschluss 2009

Hohe Abgänge sowohl im ordentlichen als auch im außerordentlichen Haushalt *ÖVP weist auf jahrelange Verfehlungen hin und klinkt sich aus...*

- **bim-Meinung:** Da wir aus der Vergangenheit zwar lernen, diese aber nicht ändern können, möchte **bim** das Hauptaugenmerk auf die Zukunft lenken, Ziele definieren und Schwerpunkte setzen (was ist uns wichtig?) Eine abgehaltene Budgetsitzung ohne Maßnahmenkatalog sehen wir als unzureichend für die Verbesserung der Gemeinde-Finanzsituation!

## Darlehensaufnahme für Straßenbau 2009 bis 2011

Das Land OÖ fordert die Gemeinde Molln auf, einen GR-Beschluss dahingehend abzuändern, dass mit einer Darlehenszusage weitere Straßenprojekte auf 2012 verschoben werden. *Ablehnung: ÖVP, FPÖ und bim*

- **bim-Meinung:** GR-Beschlüsse müssen Gültigkeit haben. Außerdem gibt es in Molln viele zu sanierende Straßenstücke und wir sehen einen jetzigen Verzicht als nicht sinnvoll.

## Subvention FF

Die FF Breitenau benötigt neue Schutzbekleidung für den Nachwuchs, die FF Frauenstein musste einen Heizungsumbau bewerkstelligen *einstimmige Annahme*

- **bim-Meinung:** Dem Schutz von freiwilligen Helfern steht höchste Priorität zu. Mittelfristig sollte auch über Synergien der vier Feuerwehren in unserer Gemeinde nachgedacht werden.



## Energieregion

### Steyr-Kirchdorf (EGEM)

Nach Zustimmung im GR wird ab Herbst ein kommunales Energiekonzept erarbeitet, dem sich die Nachbargemeinden Grünburg und Steinbach anschließen.

- **bim-Meinung:** Unter Ausnützung aller Fördermöglichkeiten ergäbe sich im Energiebereich die Chance einer (kostengünstigen) Vorbildwirkung in unserer Region!

## Abwicklung Pflegebehelfe über Gemeinde

Zur gesetzmäßigen Überprüfung von Pflegebehelfen werden diese in Gemeindebesitz übernommen. Die Abwicklung erfolgt wie bisher durch Frau Klausriegler.

- **bim-Meinung:** Sinnvolle Maßnahme für gesetzmäßige Abwicklung – wir danken Frau Klausriegler für ihren unermüdlichen Einsatz!

## Unterstützung des Projekts Haushofer 2010

Mit Stimmen ÖVP, FPÖ, **bim** wurde der ursprüngliche Antrag auf Unterstützung und Ausfallhaftung angenommen.

- **bim-Meinung:** Wir freuen uns über die Aktivität des Vereins freiwildmolln und begrüßen die professionelle und für Molln werbewirksame Ausführung. Wir gratulieren zum Erfolg dieses Projekts!

## Konfliktmanagement – Mediator für Gemeinderat

Auf Antrag der ÖVP soll ein Mediator zur Konfliktlösung im GR eingesetzt werden.

*Ablehnung SPÖ, FPÖ, bim*

- **bim-Meinung:** Eine Vielzahl von Gemeinderats-Mitgliedern hat einen guten, wertschätzenden Umgang miteinander, Auffassungsunterschiede werden sachlich abgehandelt. Wenn Einzelne einen besseren Umgang miteinander anstreben, ist es ihnen freigestellt, Verbesserungen herbeizuführen, jedoch darf der GR nicht in (noch dazu kostenpflichtige) „Geißelhaft“ genommen werden!

## Sanierung Volksschule

### Frauenstein, Hallenbad Molln

Die bewilligte Sanierung der VS Frauenstein soll mit der Sanierung des Hallenbades Molln abgetauscht werden.

- **bim-Meinung:** Dieser Punkt lässt unser Herz bluten. Zwar konnte die Sanierung der VS Frauenstein endlich ermöglicht werden, aber der Entfall der Hallenbad-Sanierung gefährdet den Schwimm- und Sportschulbetrieb von VS/HS Molln und VS Leonstein. Wegen Gefahr im Verzug unterstützen wir den Abtausch, betonen aber, dass das Projekt VS Frauenstein jedenfalls weiterzuverfolgen ist. Dazu sind grundsätzliche Überlegungen für eine sinnvolle Weiterverwendung des Gebäudes im Sinne der Frauensteiner Bevölkerung anzustellen.



## ÖBB-Schnupperticket

Fortführung der Aktion „zwei Gratis-tickets“ mit Stadtverkehr Linz.

*Allgemeine Zustimmung*

- **bim-Meinung:** Die Aktion (beantragt vom Umweltausschuss) soll GemeindebürgerInnen anregen, öfter umweltfreundliche Verkehrsmittel zu nutzen. Wir regen Erfahrungsberichte der Fahrgäste in der Gemeindezeitung an.

## Projekt Ortsplatzbelebung

Antrag Ausschuss für Wirtschaft:

Projekt zur Erhaltung und Belebung des Kirchenplatzes für die Betriebe – mit EU-Förderung und Gemeindemitteln.

*Ablehnung SPÖ, FPÖ*

- **bim-Meinung:** Generell begrüßen wir solche Projekte und sehen nach Absiedelung des Frequenzbringers SPAR den Bedarf. Nachdem sich der Ausschuss nicht einigen konnte, sollten für bestehende Bedenken und Zweifel Lösungen präsentiert werden.



# Info Umweltausschuss

Drei Sitzungen im Ausschuss *Umwelt - Naturschutz - Nationalpark - Energie* hat es heuer bereits gegeben - die Energie der Ausschussmitglieder war dabei jedenfalls hervorragend. Sachlich und engagiert wurde eine breite Themenpalette diskutiert: von Möglichkeiten zur Verringerung des Müllaufkommens, Schritten in Richtung energieautarke Gemeinde bis hin zur Vision einer Naturhauptstadt Molln und Überlegungen zum Offenhalten wertvoller Blumenwiesen, wenn dies der Grundbesitzer alleine nicht mehr schafft.

Umwelt, Natur und Energie sind Kernthemen der Bürgerinitiative Molln. Der weltweite Klimawandel, der weiterhin drastisch steigende Verbrauch von Natur und Landschaft und der damit einhergehende zunehmende Verlust an Tier- und Pflanzenarten sowie naturnahen Lebensräumen zeigen uns eindringlich, dass es so nicht weitergehen kann. Doch selbst unter dem Schock der weltweiten Finanzkrise als Resultat unserer auf ständigem Wachstum beru-

henden Wirtschaft ist es bisher auf nationalstaatlicher Ebene kaum zu einem nennenswerten Kurswechsel gekommen. Eigentlich müsste mit gutem Hausverstand erkennbar sein, dass so etwas auf Dauer nicht möglich sein kann. Immer konkreter zeichnet sich eine Politik von Sparpaketen ab, leere Kassen von immer mehr Gemeinden vermitteln den Eindruck, als Einzelner gegen eine derartige Entwicklung ohnehin hilflos zu sein.

Wir glauben das nicht, obwohl es sehr verwegen wäre davon auszugehen, dass ein Einzelner oder eine lokale Gruppe eine weitere Verschärfung der globalen Umweltsituation abwenden könnte. Aber zumindest eine kleine Abschwächung auf regionaler Ebene ist möglich, vor allem eine rechtzeitige Anpassung an mögliche Veränderungen, indem die eigene Region wieder mehr in den Mittelpunkt gerückt wird im Sinne von: Erhaltung möglichst intakter Lebensräume zur Abpufferung der Folgen des



Klimawandels, regionale Energieträger fördern - dabei aber gleichzeitig den Energiebedarf selbst so weit wie möglich reduzieren, vermehrt ein möglichst breites Angebot lokal und naturnah erzeugter Lebensmittel erreichen.

Als Bürgerinitiative initiieren und unterstützen wir eine derartige Entwicklung nach besten Kräften. Für einen Erfolg brauchen wir aber auch Sie, brauchen wir GemeindebürgerInnen, die sich aktiv an der Umsetzung der vielen Ideen und Projekte beteiligen, zum Beispiel wenn es um die Offenhaltung der Wiesen oder um das im Herbst beginnende Projekt „Energiespargemeinde“ geht. Denken Sie daran, wenn Sie vielleicht demnächst eine Einladung zu einer entsprechenden Veranstaltung erhalten. Kommen Sie hin und diskutieren Sie mit, es ist in Ihrem Interesse!

*Bernhard Schön*

Obmann Ausschuss Umwelt - Naturschutz - Nationalpark - Energie

## Kontakt

0 664/213 96 20 oder eMail an  
buergerinitiative.molln@gmx.at

# Nachruf Franz Stanzl



Einer der Gründer von **bim** ist tot. Mit Franz Stanzl verlieren wir einen engagierten, immer für das Gemeinwohl eintretenden und selten an sich selbst denkenden Freund.

Franz war eine tragende Säule

unserer Bürgerinitiative, viele seiner Gedanken und Anregungen kommen in Projekten zum Ausdruck. Seine lebensbejahende, freundliche, ruhige

und scharfsinnige Ausdrucksweise werden auch weiterhin Vorbild für uns sein. Wir denken gerne an die Momente, die wir mit Franz verbringen durften. Er war immer zur Stelle, man konnte sich auf ihn verlassen. Ein besonderes Anliegen war ihm die Förderung der Ortsteile und für Frauenstein schlug – neben seiner Familie – sein Herz. Er wurde nicht müde uns davon zu überzeugen, hier einen Schwerpunkt unserer Arbeit zu setzen. Unsere Arbeit wurde durch Franz mitgeprägt, seine Gedanken werden uns auch künftig begleiten, seine offene und menschliche Ausdrucksweise werden wir sehr vermissen.

# Gedanken zur Gemeindezeitung

Unserer Ansicht nach handelt es sich bei der Gemeindezeitung der Markt-gemeinde Molln seit geraumer Zeit neben durchaus wichtigen allgemeinen Informationen um ein zu einheitliches Blatt. Um die Vielfalt dieser sehr wohl positiven Einrichtung zu erhöhen wollten wir per Antrag festlegen, dass jeder Ausschuss zur Einbringung von aktuellen Projekten und Ideen für mindestens eine halbe Seite verpflichtet wird (ein Verzicht wäre durch den Obmann zu begründen). Unser Vorschlag sieht weiters ein Mitglied jeder Fraktion im Redaktionsteam vor um Termine und Themen gemeinsam zu koordinieren. Unsere Frau Bürger-



meister ist der Ansicht, dass diese Maßnahmen nicht notwendig sind, weshalb dieser Punkt im Gemeinderat nicht weiter diskutiert wurde.

**bim** möchte dieses Medium, das von Bürgerinnen und Bürgern bezahlt wird, als anerkannte Infoplattform der Gemeinde verstanden wissen.

Wie stehen Sie zu unserer Qualitätsoffensive?

## Spenden

Als unabhängige Bürgerinitiative sind wir auf Spenden der Mitglieder und Interessenten angewiesen. Wir danken für jeden finanziellen Beitrag auf unser Konto bei der Raika Molln **bim** Molln · Nr 40079212 · BLZ 34321

# bim – aktiv!

Möchten Sie auch Ihrer Meinung zum politischen Geschehen in Molln Ausdruck verleihen? Tragen Sie Ideen mit sich, die unser Gemeindeleben positiv beeinflussen können? Oder suchen Sie nach Möglichkeiten, sich – ohne Parteilangweiligkeit – politisch in Ihrer Heimat-gemeinde zu engagieren?

**bim** sieht sich den Mollner Gemeinde-bürgerInnen verpflichtet und freut sich über jede Anregung bzw. über Ihre (unverbindliche!) Mitarbeit in unserer Gemeinschaft!

# Termine

## Gemeinderatssitzungen

23. 9. um 19 Uhr, 4. 11. um 19 Uhr und 16. 12. um 18.30 Uhr – jeweils im Vortragsraum Gaisberg (Nationalparkzentrum)

Bitte nehmen Sie von Ihrem Zuhörerrecht Gebrauch! Sie motivieren so die Gemeinderäte zur Darstellung von Standpunkten und Sie können sich Ihre Meinung bilden, wer Ihre Anliegen vertritt.



## Impressum

### Für den Inhalt verantwortlich

Bürgerinitiative Molln, Schinderviertel 6, 4591 Molln

**Erscheinungsort** Marktgemeinde Molln inklusive Ortsteile Breitenau, Ramsau und Frauenstein

**Layout** Atteneder Grafik Design

**Druck** diedruckerei.de